



Hat sich für die nächsten 20 Jahre viel vorgenommen: **Annette Jentsch-Cuvillier**, Inhaberin des Cuvillier-Verlags. **Da Silva**

Cuvillier-Verlag will weiter wachsen

Göttinger Fachverlag veröffentlicht seit 20 Jahren Wissenschaftstitel

Göttingen (soz). „Erst mache ich Abi, dann studiere ich Betriebswirtschaft und dann mache ich mich selbstständig.“ Annette Jentsch-Cuvillier weiß heute noch genau, was sie in der fünften Klasse antwortete, als der Lehrer nach ihren beruflichen Plänen fragte. Und genau so hat es die Göttinger Verlegerin gemacht: Nach dem Abitur in Elze hat sie zunächst Touristik in München, später Betriebswirtschaft in Göttingen studiert und 1989 gemeinsam mit Ehemann Eric Cuvillier den gleichnamigen Verlag gegründet.

Das war vor 20 Jahren. Ihre ersten Veröffentlichungen damals basierten auf einem festgestellten Mangel während des Studiums. Vergeblich habe man damals Skripte zu den BWL-Vorlesungen gesucht, erinnert sich Jentsch-Cuvil-

lier. Die Juristen hätten es besser gehabt. Sie hätten sich mit ihren Repetitorien gut auf die Examina vorbereiten können. Zusammen mit Kommilitonen (unter ihnen Eric Cuvillier) habe man schließlich eigene Skripte verfasst und auf dem Campus verkauft.

„Mikroökonomie Funktionenlehre“ sei eines der ersten Hefte gewesen, das die Wirtschaftstudenten vermarkteten. Auflage: 500 Stück. Preis? „Den habe ich vergessen.“

Neue Pläne

Heute werden über den Cuvillier-Verlag mehr als 5000 Titel gefertigt, gedruckt und in Buchform oder digital verbreitet – Dissertationen und Habilitationen, Tagungs- und Kongressbände, Festschriften und wissenschaftliche Veröffentlichungen. Der Verlag im Non-

nenstieg läuft gut, zieht Jentsch-Cuvillier, die nach dem Tod ihres Mannes vor zwei Jahren den Verlag allein führt, Bilanz.

Aufträge von Audi (Dissertationsreihe) oder Mehl-Mühlens (Pferde-Forschung) stabilisieren das Geschäft, das die Göttingerin weiter internationalisieren will. Die Pläne, eine Niederlassung in Wien zu eröffnen, werden weiter verfolgt, hängen von einer avisierten Drucklegungspflicht für Dissertationen im Alpenstaat ab.

Journalen für den Bereich Naturwissenschaften, gedruckt und digital, schweben Annette Jentsch-Cuvillier vor, den Bereich Mehrfachnutzer (Bibliotheken) will sie deutlich ausbauen und neue Kunden durch kostenlose Nutzung (open access) älterer, weniger frequentierter Titel gewinnen.